

DEUTSCHE TELEKOM

„School“ siedelt in Mitte an

Die „Telekom School of Transformation“ soll in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres in Berlin eröffnen. Das Institut richtet der Bonner Telekommunikationskonzern im Gebäudekomplex der ehemaligen Frauenklinik der Charité an der Tucholskystraße in Mitte ein. Neu gestaltet wird der Gesamtkomplex, den die Deutsche Telekom für das Projekt zum Teil anmietet, von Architekt David Chipperfield.

Mit der Telekom-School will der Konzern die Weiterentwicklung des Konzerns unterstützen. Die exakten Inhalte mit denen sich die „School“ beschäftigt, stehen nach Unternehmensangaben noch nicht fest. Im weiteren Sinne werde es der Weiterbildung dienen.

Schon jetzt ist aber Berlin für die Telekom ein Standort, an dem die Zukunft geplant wird. So ist in Charlottenburg das Forschungszentrum Deutsche Telekom Labo-

ratories (T-Labs) angesiedelt. Dort werden in Kooperation mit der Technischen Universität Neuentwicklungen im Bereich der Kommunikationstechnologien, insbesondere des Mobilfunks, erdacht. Neben T-Labs unterhält der Bonner Konzern zudem die Hauptstadt-Representanz in der Französischen Straße. „Es entwickelt sich was am Standort Berlin“, so Sprecher Christian Fischer zur geplanten neuen Einrichtung. *BW*

HIGH GAIN HOUSE INVESTMENT

Baubeginn am Leipziger Platz

Die Baulücke auf dem Areal des ehemaligen Wertheim-Kaufhauses wird geschlossen. Ende Januar ist der lange erwartete erste Spatenstich am Leipziger Platz erfolgt. Bis zum Jahr 2013 will der Projektentwickler High Gain House Investment (HGHI) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 450 Mio. Euro ein Shopping-Center, Büros, 200 Wohnungen sowie ein Hotel und 800 unterirdische Parkplätze bauen. Die Bruttogeschossfläche

wird rund 152 000 Quadratmeter betragen.

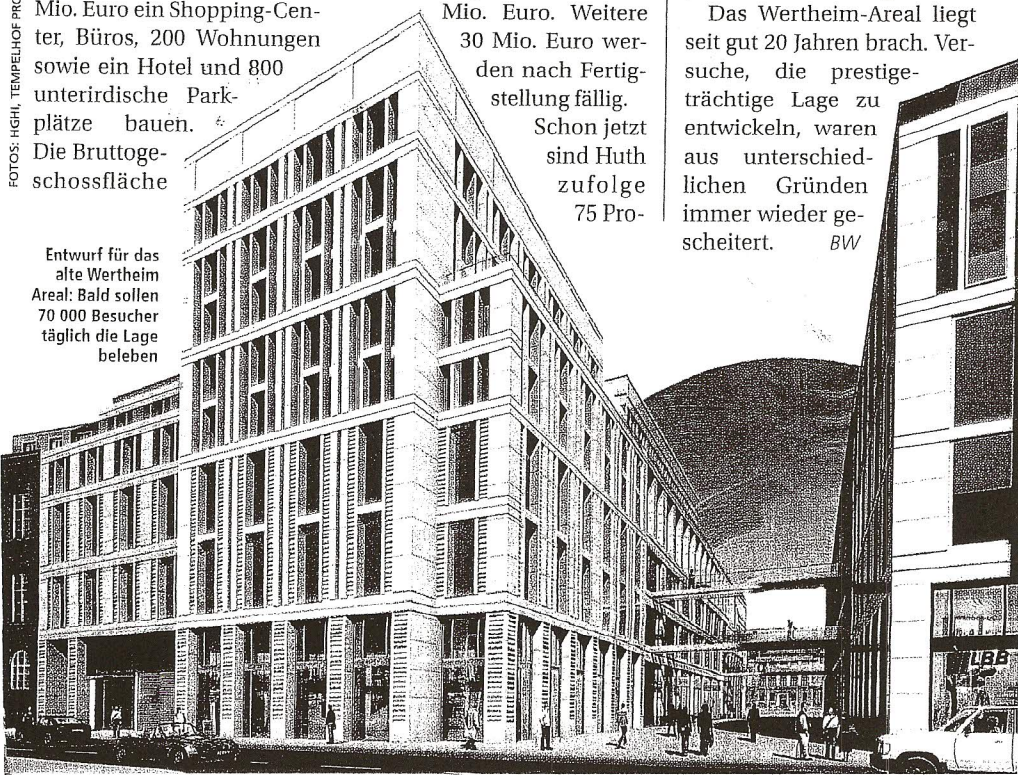
Vorausgegangen ist dem Baubeginn eine Einigung der bisherigen Eigentümerin, Orco Immobilien GmbH, und der HGHI. Nach Angaben von HGHI-Geschäftsführer Harald G. Huth, beträgt der Kaufpreis für das 22 000 Quadratmeter große Gelände 96 Mio. Euro. Weitere 30 Mio. Euro werden nach Fertigstellung fällig.

Schon jetzt sind Huth zufolge 75 Pro-

zent der vermietbaren Fläche vergeben. Zu den Mietern werden Peek & Cloppenburg, Saturn, H&M, Zara, Strellson und Joop gehören. Das Shopping-Center soll das drittgrößte Berlins werden. Erfolge mit Handelsimmobilien kann Huth bereits vorweisen, so etwa mit „Das Schloss“ in Steglitz.

Das Wertheim-Areal liegt seit gut 20 Jahren brach. Versuche, die prestigeträchtige Lage zu entwickeln, waren aus unterschiedlichen Gründen immer wieder gescheitert. *BW*

Entwurf für das alte Wertheim Areal: Bald sollen 70 000 Besucher täglich die Lage beleben



FOTOS: HGHI, TEMPELHOF PROJEKT GMBH, BERLINER WASSERBETRIEBE, SERVICELINE

TEMPELHOF PROJEKT

Steindorf übernimmt Standortentwicklung



Von Adlershof nach Tempelhof: Steindorf

Gerhard W. Steindorf amtiert seit dem 1. Januar als Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH. Rückwirkend zum 31. Dezember 2010 ist er aus der Geschäftsführung der Adlershof Projekt GmbH ausgeschieden. Alleiniger Adlershof-Projekt-Geschäftsführer ist jetzt Hardy Schmitz. Die Tempelhof Projekt GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Landes Berlin, die seit Jahresbeginn Träger und Koordinator der Gesamtentwicklung des Projektes „Tempelhofer Freiheit“ ist. *BW*

BERLINWASSER INTERNATIONAL

Andreas Schmitz löst Dieter Ernst ab

Andreas Schmitz tritt die Nachfolge von Dieter Ernst als Vorstand der Berlinwasser International AG an. Ernst hat elf Jahre lang das internationale Geschäft entscheidend geprägt. Er wird für einen Posten im Aufsichtsrat der Berlinwasser International AG zur Verfügung stehen. Schmitz wird neben seiner neuen Tätigkeit auch das konzernweite Controlling und Risikomanagement verantworten. *BW*



Neue Aufgaben bei Berlinwasser: Andreas Schmitz

SERVICELINE

Gütesiegel „Top Job“ für Personal-Manager

Die Serviceline Personal-Management GmbH & Co. KG hat das Gütesiegel „Top Job“ erhalten. Im Mai 2010 waren die 300 internen und externen Mitarbeiter der Firma von der Universität St. Gallen befragt worden, mit dem Ziel, das Personalmanagement zu bewerten. Die Untersuchung stellte vor allem in den Bereichen Führung und Motivation Bestnoten aus. Ausgezeichnet wurden vom Institut für Führung und



Gute Chefin: Silvia Rohrbeck

Personalmanagement der Uni St. Gallen die 72 besten von 169 untersuchten mittelständischen deutschen Unternehmen. „Die Auszeichnung basiert auf der Meinung unserer Mitarbeiter, das macht uns schon stolz“, sagt Geschäftsführerin Silvia Rohrbeck. *BW*